

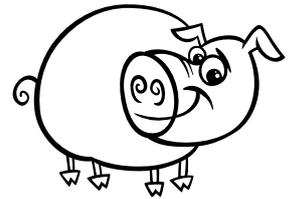
Tiere auf dem Bauernhof

Wart ihr schon einmal auf einem Bauernhof? Dann habt ihr sicher auch schon einige Tiere, die ihr hier auf dieser Seite findet, gesehen. Auf den meisten Bauernhöfen gibt es heute aber nicht mehr alle Tiere, die ihr hier seht. Häufig haben die Bauern nur noch ein oder zwei Tierarten. Das hat den Vorteil, dass sie sich um diese Tiere besser kümmern können, als wenn sie viele verschiedene Tierarten betreuen müssen.

Kennt ihr die Tiere? Wenn ihr Lust habt, könnt ihr diese Seite auch ausdrucken und ausmalen.

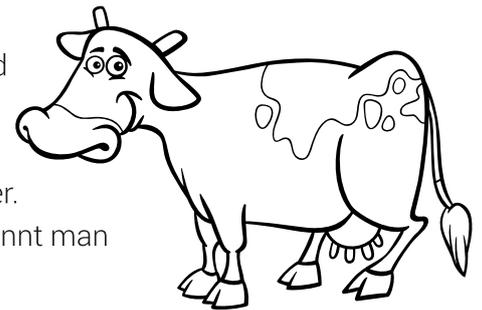
Schweine

Unsere Hausschweine stammen von den Wildschweinen ab. Schweine sind recht saubere und schlaue Tiere. Die kleinen Schweine nennt man Ferkel, das Mutterschwein Sau und das männliche Tier Eber. Der Schlachter macht aus den Schweinen Wurst, Schinken und Koteletts.



Kühe

Kühe werden auf dem Bauernhof zweimal am Tag gemolken. Die Milch wird vom Tankwagen der Molkerei abgeholt. In der Molkerei wird die Milch in Flaschen oder Tüten abgefüllt oder es werden daraus Käse, Butter, Joghurt, Sahne und Quark hergestellt. Milch und Milchprodukte schmecken lecker und sind gesund. Die Kinder der Kühe nennt man Kälber. Alle zusammen gehören der Tierart „Rinder“ an. Die männlichen Rinder nennt man Bullen. Von Bullen und Rindern nutzt man aber auch das Fleisch; ihre Haut wird zu Leder verarbeitet.



Schafe

Dumm sind Schafe eigentlich gar nicht, obwohl du sicherlich auch schon mal das Schimpfwort „dummes Schaf“ gehört hast. Schafe liefern dem Menschen viele wertvolle Dinge: Aus ihrer Wolle kann man Pullover stricken, das Fleisch kann man essen und die Milch trinken oder sie zu Käse verarbeiten. Die kleinen Schafe heißen Lämmer, das männliche Schaf ist der Schafbock.

